



NEUERWEG

WOHNGENOSSENSCHAFT



Herz-Team wächst weiter

5

Sperrmüll-Termine

9

Panorama-Bühne: Exklusive Aktion für Mitglieder

14

EDITORIAL

INHALT

- 04 Danke für 50 Jahre ...
- 05 Herz-Team wächst weiter
- 06 Baustellen und Planung für 2020
- 08 Betriebskostenabrechnung 2018
- 09 Sperrmüll-Termine
- 10 ... Wenn Duschen krank macht
- 11 Haben Sie Recht auf Wohngeld?
- 12 Tierrettung oder Panik-Mache
- 13 ... Alles gut versichert oder was???
- 14 Exklusive Aktion für Mitglieder
- 15 „100 Jahre jung!“ – Stadtbibliothek
- 16 Hier wohnt das WIR!
- 18 Vorgestellt
- 20 Unsere Partner
- 22 „Schmökerstube“ seit 10 Jahren ...
- 23 Vorteile für Mitglieder und Mieter

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera
Telefon: (0365) 82550 - 6
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Layout:

Jana Höfer, Marlen Morgenstern, Sylvia Greyer,
Maria Riedel

Auflage:

2.000 Exemplare

Erscheinungsweise:

halbjährig

Fotonachweis:

WG „Neuer Weg“ eG, Fam. Pätzold,
Fam. Morgenstern, Sparkasse Gera-Greiz, Linda
Prüfer/WG „Neuer Weg“ eG, Karl Lein – Beseneule,
Seestern Panorama-Bühne, Stadt Gera, Heinrich
Schmid, Wald-Eisenbahn-Verein e.V., Stadt- und
Regionalbibliothek, Pflege mit Herz,
Kai Vieregge, Reha-Zentrum Stadtroda gGmbH



Vorstandssitzung:

Jana Höfer und Sylvia Greyer planen zukünftige Projekte.

Liebe Mitglieder, Mieter und interessierte Leser,

das neue Jahr schreitet bereits mit großen Schritten voran und die ersten Frühlingboten grüßen Sie jetzt vor ihrer Haustür.

In der Verwaltung unserer Wohngenossenschaft bringt der Jahreswechsel einige Änderungen mit sich, wie Sie auf der nächsten Seite lesen können. Vorstand Marlen Morgenstern befindet sich in Elternzeit und wird seit November 2019 durch Sylvia Greyer als ehrenamtlicher Vorstand vertreten. Den meisten wird sie durch ihre Mitgliedschaft im Aufsichtsrat (seit 2014) bekannt sein, welche bis zu Marlen Morgensterns Rückkehr ruht.

Zurückblickend hat die Wohngenossenschaft in den vergangenen Jahren eine umbruchreiche Zeit hinter sich: aus Alters-, familiären und gesundheitlichen Gründen haben mehrere Personalwechsel stattgefunden. Doch die Übergangs- und Einarbeitungsphasen verliefen gut und Sie sollten nichts davon gemerkt haben. Das verdanken wir vor allem unseren engagierten und fleißigen Mitarbeitern, die stets die Zufriedenheit der Mitglieder und Mieter im Blick behalten.

Einen bedeutenden Beitrag zur Bewohnerzufriedenheit tragen auch diverse Modernisierungen und wohnwertverbessernde Baumaßnahmen, wie z. B. der Aufzugsanbau in der Zeulsdorfer Straße 101, der nun abgeschlossen ist. Das neue Wohnkonzept umfasst zukünftig u. a. 20 Wohnungen, die mittels Aufzug und einem Verbindungsflur bequem erreichbar sind, sowie zwei Abstellräume. Zudem hat die Fassade eine moderne, neue Farbgestaltung erhalten.

Mit Blick auf die Jahresmitte arbeitet die Buchhaltung rege am Jahresabschluss, bei welchem wir positive Erwartungen haben. Nicht zuletzt, weil die Vermietungsquote

zum 31.12.2019 auf 95,8% gestiegen ist – ein Rekordhoch in der Geschichte unserer Genossenschaft.

Doch dass dieses Ergebnis, der politisch gerade heiß debattierten „Wohnungsknappheit“ zuzuordnen ist, können wir eindeutig verneinen. In Gera stehen sich immer noch ein Überangebot an Wohnungen und rückläufige Einwohnerzahlen gegenüber.

Wohnen ist Vertrauenssache. Faktoren wie die Attraktivität der Wohnungen, die Bezahlbarkeit für Familien und einkommensschwache Senioren und der Mehrwert, den das genossenschaftliche Wohnen mit sich bringt, sind entscheidend dafür, warum sich u. a. viele Menschen dazu entschlossen haben, Mitglied unserer Genossenschaft zu werden. Zudem bietet unsere Wohngenossenschaft Sicherheit durch lebenslanges Wohnrecht, Zuverlässigkeit durch eigene Handwerker und zügige Auftragsabwicklung und verantwortungsvolle Preisstabilität und bezahlbaren Wohnraum.

Um den positiven Trend unserer Vermietung auch in die Zukunft tragen zu können, vertrauen wir u. a. auf Empfehlungen zufriedener Mitglieder. Die Wohngenossenschaft ist zudem auf ein starkes Image unserer Stadt und eine gut durchdachte, zukunftsorientierte Wohnungspolitik angewiesen. Besonders erfreulich stimmte uns daher der Besuch des Präsidenten des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), Axel Gedaschko und Frank Emrich, Verbandsdirektor des Thüringer Landesverbandes (vtw) im Juli 2019. Geras Wohnungsunternehmen und Oberbürgermeister Julian Vonarb diskutierten gemeinsam mit ihnen über wohnungspolitische Aufgaben. Mehr erfahren Sie auf Seite 17.

Ihre Jana Höfer, Marlen Morgenstern und Sylvia Greyer

Neue Verstärkung

Seit April 2002 ist Hausmeister **Rolf Meißner** für unsere Mitglieder und Mieter unterwegs. Zum 1. April 2020 verabschiedet er sich in den wohlverdienten Ruhestand. Für seine geleistete Arbeit in den vergangenen 18 Jahren möchten wir ihm auf diesem Weg Danke sagen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

In seine Fußstapfen tritt **André Kreft** (39), verheirateter, dreifacher Familienvater. Bereits seit dem 1. Oktober verstärkt er unser Team und wird zukünftig als Hausmeister für Lusan und Zwötzen tätig sein. Bei Störungen sorgt der gelernte Gas-

Wasser-Installateur für schnelle Abhilfe. Den Ausgleich zum beruflichen Alltag findet er beim Basteln und der Gartenpflege. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg und wünschen einen guten Start.

Im Rahmen der Elternzeitvertretung für Vorstand Marlen Morgenstern gab es zwei Änderungen.

Antje Schmeißer übernahm am 1. Dezember 2019 den kaufmännischen Aufgabenbereich als Leiterin Rechnungswesen und Controlling. Sie ist mit der Region verwurzelt und engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Wirtschaft. Wir

freuen uns, dass sie ihre Erfahrungen mit Herz und Verantwortungsbewusstsein für unsere Genossenschaft einbringen wird und auf eine erfolgreiche, gemeinsame Zeit.

Am 29. November 2019 bestellte der Aufsichtsrat **Sylvia Greyer**, als Vertretung für Marlen Morgenstern, zum ehrenamtlichen Vorstand. Seit 2014 war sie im Aufsichtsrat tätig. Dieses Amt ruht für diese Zeit. Der Aufsichtsrat besteht somit aus den vier Mitgliedern Dr. Wolfgang Neudert, Albrecht Ränger, Peter Tasche und Wolfgang Radon.

Fotos: René Löffler



Die Jüngsten vom „Neuen Weg“

In Geras jüngster Wohngenossenschaft gibt es wieder Nachwuchs. Wie in der letzten Mieterzeitung berichtet, freute sich das Neue-Weg-Team bereits 2018 über Nachwuchs unter den Mitarbeitern. Der kleine Spross Thomas von Hausverwalterin **Franziska Tremel** steht

nun bereits auf seinen eigenen kleinen Beinen und teilt seine Mama seit dem 1. Januar 2020 wieder mit den Langenberger Mitgliedern und Mietern. Der Neue Weg freut sich über Frau Tremels Rückkehr in die Verwaltung und wünscht einen guten Neustart.

Bis zum August 2019 übernahm Hausverwalterin **Julia Pätzold** die Vertretung für den Langenberger Bestand. Seit dem 7. November 2019 kümmert sie sich allerdings um ihre kleine July, die die Familie ganz sicher mit ihrem Charme um den kleinen Finger wickeln wird. Der Neue Weg wünscht dem Familienglück alles Gute.

Vorstand **Marlen Morgenstern** verabschiedete sich mit Geburt ihres Sohnes Arno ebenfalls in die Elternzeit und widmet sich nun der Entwicklung ihres Sonnenscheins. Die Kollegen wünschen dem neuen Familienmitglied allzeit beste Ge-



sundheit, viel Glück für die Zukunft, sowie Spaß und Erfolg beim Entdecken der eigenen kleinen Welt.

Ob frisch verheiratet, gerade in die Nachbarschaft geboren oder ein Danke an helfende Nachbarn: lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns über Ihre Geschichten und Bilder.





Danke für 50 Jahre: Maienweg und Makarenko-Straße

Den jüngsten Besuchern des Festes – den Kindern – ist es vielleicht nicht bekannt, mit wie viel Arbeitsstunden, welchem Eifer und Engagement die Häuser gebaut worden sind, in denen sie heute leben und dass beim Bau damals jeder mit anpackte. Auch wenn unsere Genossenschaft erst Jahre später gegründet wurde, ist ihr dieser unschätzbare Anteil bewusst. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Siedlung in Alt-

Bieblach sollte dieser noch einmal gewürdigt werden. Grund genug Jung und Alt an einen Tisch zu holen und über diese Geschichten zu erzählen. Gleichzeitig nutzten einige neue Mieter die Gelegenheit, den unbekanntem Nachbar noch etwas besser kennen zu lernen, als nur vom Grüßen auf der Straße. Einige Mitglieder brachten sich zum Fest ein und halfen beim Auf- und Abbau oder boten einen Bastel-Aktionsstand.

Jasmin G. (Bild unten links) machte sich während eines Praktikums sogar auf die Suche nach Belegen und Zeitdokumenten der vergangenen Zeit und brachte diese zur Präsentation zum Fest mit. Allen Beteiligten gilt unser Dank, nicht nur für die wunderbare Zeit beim gemeinsamen Feiern, auch für die Treue und das Vertrauen, das sie unserer Wohngenossenschaft seit Jahren schenken.



Sprechstunde verändert!

Die Sprechstunde im Hausmeisterbüro A.-S.-Makarenko-Str. 51 findet **ab 1. März nur noch am ersten Dienstag im Monat** von 15 – 17 Uhr statt und die Sprechstunde im Hausmeisterbüro Steinbeckstr. 23 wöchentlich donnerstags **von 15:30 – 16:30 Uhr**. Mitglieder und Mieter können auch weiterhin die wöchentliche **Sprechzeit in der Geschäftsstelle, Schmelzhüttenstraße 36, mittwochs 14–18 Uhr** nutzen und die Verwaltung telefonisch erreichen.

Terminticker

++ Mi., 18.3.: KUK - Ostthüringer Studienmesse ++ 21./22.3.: Aufrühling ++ 25.4.–10.5.: Frühlingsvolksfest ++ Sa., 25.4.: DHGE - Hochschulinfo-Tag ++ 1.–3.5.: Hofwiesenparkfest ++ 6.–9.5.: Gärtnermarkt ++ So., 7. 6.: Tierpark Gera - WIR-Kinderfest ++ Sa., 20.6.: Generalversammlung WG „Neuer Weg“ eG ++ Sa., 20.6.: Puschkinplatz - Studentensommer 7.0 - Gera trifft seine Studenten ++ Fr., 3.7.: TALI-Sommerfest in Langenberg ++ So., 21.6.: Feté de la Musique ++ 17.–23.8.: Gera Beach ++ 4.–6.9.: Höhlenfest ++ Sa., 12.9.: KUK - WIR-Familientag ++ Mi., 16.9.: Laufen mit Herz ++ 14./15.11.: KUK - Gera Wohnen ++ Fr., 20.11.: Internationaler Vorlesefest (KiTa Langenberger Zwerge sucht Vorleser) ++ Sa., 21.11.: DHGE- Hochschulinfo-Tag ++

Angaben ohne Gewähr/Druckfehler u. Änderungen vorbehalten





NEUERWEG
WOHNGENOSSENSCHAFT

Neuer Weg zeigt mehr Präsenz

Neben den Weiterempfehlungen durch zufriedene Mieter und Mitglieder ist es für das erfolgreiche Fortbestehen unserer Wohngenossenschaft wichtig, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Daran arbeiten wir gemeinsam mit Erfolg. Für einen auffälligen Hingucker z. B. sorgt die neue, leuchtende Fassadenbeschriftung an der Geschäftsstelle in der

Schmelzhüttenstraße 36 (Bilder oben und oben rechts).

Am 3. Dezember präsentierte sich die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG u. a. auf der Seniorenmesse „Miteinander ist einfach“, um ihre barrierefreien und betreuten Wohnungsangebote und die Wohnform der „Demenz-Wohngemeinschaften“ bekannter zu machen.

(Bild: Sparkasse Gera-Greiz/Uwe Müller)



Herz-Team wächst weiter ...

Im Sommer 2016 mit einem Team gestartet, ist die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG im September 2019 mit drei Teams an den Start gegangen um gemeinsam für den guten Zweck zu Laufen.

LAUFEN SIE MIT UNS!

Auch in diesem Jahr stellen wir pro gemeldetem 3er-Team eine Spenden-Pauschale von 50 € und eine kleine Verpflegung während der Veranstaltung zur Verfügung.

ANMELDUNGEN BIS 17. JULI 2020

nimmt das Sekretariat telefonisch unter (0365) 82550 - 6 entgegen oder per E-Mail an wohnen@wg-neuerweg.de. Anmeldungen sind erst mit Rückbestätigung wirksam. Die Team-Anzahl ist begrenzt!

„Laufen mit Herz“, organisiert von DAK und Zabelgymnasium, richtet sich an alle freiwilligen Läufer – geübt oder ungeübt ist dabei nebensächlich. Der Spendenerlös kommt Familien mit von Krebs betroffenen Kindern zugute.



Projekte 2019 erfolgreich beendet



Zeulsdorfer Straße 103, 3. OG: Hier entstand eine grundrissveränderte 2-Raum-Wohnung mit Balkon, praktischem Abstellraum, großzügiger Küche und Wohlfühl-Bad inklusive niedrigschwelliger Dusche

Große Bauarbeiten in der Zeulsdorfer Straße 99 – 103 sind fast abgeschlossen.

- Aufzug und umgestalteter Eingangsbereich vor Weihnachten in Betrieb genommen
- 20 Wohnungen dank Durchgang mit Aufzug erreichbar
- zwei neue Abstellräume auf der Durchgangsebene
- Umgestaltung der Grundrisse zweier Wohnungen



Weitere Maßnahmen, die 2019 beendet werden konnten:

- Ergänzung der Aufzüge in der Otto-Lummer-Straße mit Klimaschutzfolie als Maßnahme gegen Wärmeentwicklung im Sommer **1**
- Austausch der Heizungsventile in der Zeulsdorfer Straße 63 – 73
- Errichtung eines neuen Müllplatzes in der A.-S.-Makarenko-Straße 49 – 53 **2** und neue Müllplatzeinhausung in der A.-S.-Makarenko-Straße 37 – 41

- Erneuerung diverser Warmwasserspeicher im Charlottenburgweg, der Laasener Straße und A.-S.-Makarenko-Straße
- Dachsanierungen in der Steinbeckstraße 30 – 34 und im Charlottenburgweg
- Sanierung der Dachrinnen in der Steinbeckstraße und A.-S.-Makarenko-Straße
- Einbau von Brandschutzelementen.
 - Brandschutztüren: Zu den Wiesen 11, Laasener Straße 98 – 102
 - Brandschutzklappen in Lüftungsschächten in fünf Wohnhäusern



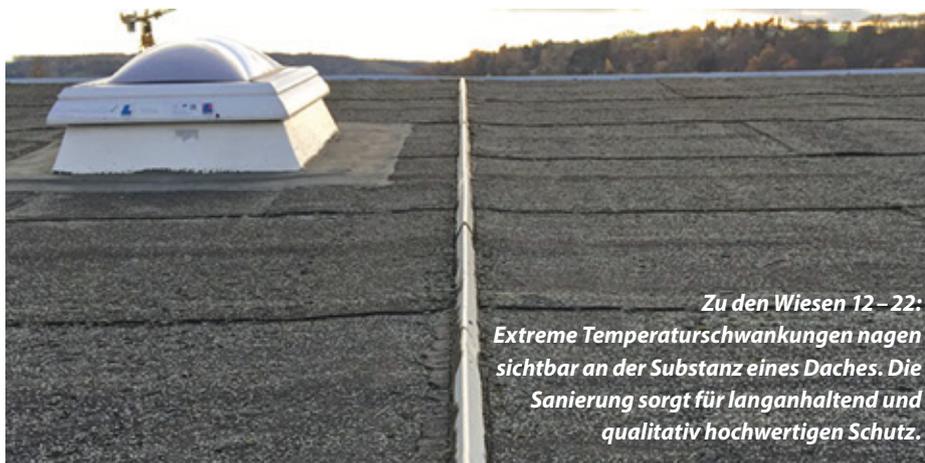
Baustellen und Planung für 2020

Um dem eigenen Anspruch nach modernem und qualitativ hochwertigem Wohnraum zu moderaten Mietpreisen weiterhin nachzukommen, stellt sich die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG in diesem Jahr wieder den Aufgaben von Sanierung, Instandsetzung und Modernisierung. Denn Wohnen soll für bestehende und neue Mieter lukrativ, bedürfnisorientiert und zeitgemäß zugleich bleiben.

Diesen Spagat schafft die WG „Neuer Weg“ eG nur, indem sie ihre kleineren und größeren Maßnahmen gut organisiert.



Zu den Wiesen 7: Alte Gehwegplatten stellen eine Stolpergefahr dar, besonders für die Bewohner der Demenz-Wohngemeinschaft. Hier schafft die WG „Neuer Weg“ Abhilfe.



Zu den Wiesen 12–22: Extreme Temperaturschwankungen nagen sichtbar an der Substanz eines Daches. Die Sanierung sorgt für langanhaltend und qualitativ hochwertigen Schutz.

So plant die Genossenschaft für dieses Jahr ein größeres Bauprojekt in Lusan, über das in der kommenden Ausgabe der Mitglieder- und Mieterzeitung näher berichtet wird.

Zu den weiteren Maßnahmen zählen unter anderem:

- **Zeulsdorfer Straße 63 – 73**
Erneuerung der Balkondachanlage
- **Feuerbachstraße 14**
Dachsanierung
- **Steinbeckstraße 17 und 19**
Sanierung der Zuwegungen der Haus-
eingänge zur Wahrung der Verkehrssi-
cherheit
- **Instandsetzen von Treppenhäusern**
Steinbeckstraße, Laasener 64 und 66
- **Steinbeckstraße 59 – 63**
neue Vordächer und Dacheindeckun-
gen für die Balkone nach Hagelscha-
den
- **Zu den Wiesen 7**
Erneuerung des Gehweges entlang
der Straße, sowie Einbau neuer Ventile
in den Heizungs- und Trinkwasserlei-
tungen
- **Zu den Wiesen 12 – 22**
Sanierung des Daches und Balkon-
brüstungserhöhung im 5. Oberge-
schoss
- **Otto-Lummer-Straße**
Sanierung der Eingangspodeste und
Treppenanlagen
- **Lärchenstraße 1 – 11 und
Zeulsdorfer Straße 63 – 73**
Instandsetzung ausgewählter Stränge
der Trinkwasserleitungen



*Zeulsdorfer Straße 63 – 73:
Die Balkondachanlage erfährt eine
umfassende Umgestaltung.*

Betriebskostenabrechnung 2018

Die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2018 ist fristgerecht allen Mietern zugestellt worden.

Von 2017 zu 2018 gab es nur geringfügige Veränderungen, die sich bei den einzelnen Mietern kaum bemerkbar machten. Somit sind die meisten Nachzahlungen und Erhöhungen der Betriebskostenvorauszahlungen auf den individuellen Verbrauch der einzelnen Wohnungsnutzer zurückzuführen.

Eine moderate Steigerung fiel in der Kostensparte Versicherungen auf, bei der aufgrund gestiegener Prämien 14% mehr aufgewendet wurden. Auch der Einbau der Rauchwarnmelder, der im Abrechnungsjahr 2018 abgeschlossen wurde, zeigt sich mit 27% Mehrkosten. Im Gegenzug sanken die Kosten für Schnee- und Glatteisbeseitigung um 51% aufgrund eines schneearmen und milden Winters.

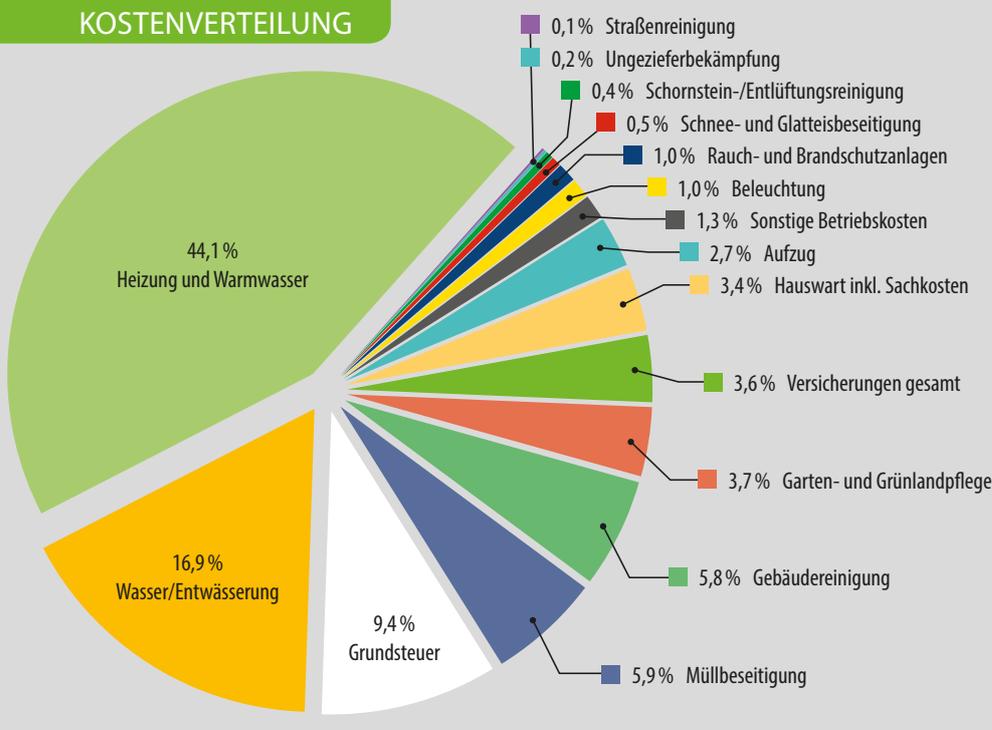
Im Ergebnis konnten die Ausgaben für kalte und warme Betriebskosten von 2017 zu 2018 um fast 5% gesenkt werden.

HINWEISE

■ **Der Abfallwirtschaftszweckverband erhöhte zum 1. Januar 2020 die Entsorgungsgebühren** (Grundgebühr und Leistungsgebühr je Leerung). Die jahrelange Preisstabilität konnte aufgrund konstant gestiegener Verbrennungskosten nicht mehr beibehalten werden.

■ **Empfehlung von Katja Pfannenschmidt, Mitarbeiterin Betriebskosten:** Besser man plant bei den Betriebskostenvorauszahlungen etwas Puffer ein und zahlt ein paar Euro mehr jeden Monat, vor allem dann, wenn sich die Lebenssituation ändert (Nachwuchs, Rentenbeginn, ...). Ein Beratungsgespräch ist dabei hilfreich.

KOSTENVERTEILUNG



ANSPRECHPARTNERIN



Katja Pfannenschmidt

Mitarbeiterin Betriebskosten

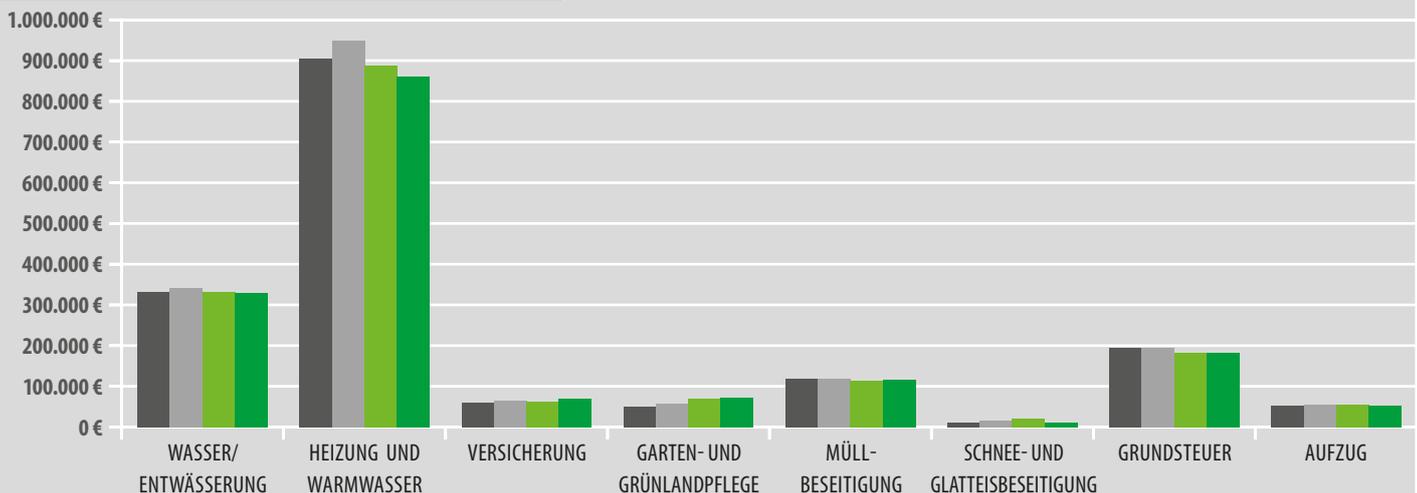
Telefon: (0365) 82550 - 882

Fax: (0365) 82550 - 82

katjapfannenschmidt@wg-neuerweg.de

ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER KOSTEN

■ 2015 ■ 2016 ■ 2017 ■ 2018





Gehwegreinigung

Aufmerksame Mieter meldeten, dass im Herbst vermehrt Laub auf ihrem Gehweg liegt.

Aufgrund stürmischer Wetterlagen kann es gleich nach einer erfolgten Reinigung rasch wieder zu vermehrten Laubanhäufungen auf den Wegen kommen. Zusätzliche Mehrleistungen aufgrund von Mieterwünschen müssten gegen Aufpreis erbracht werden und würden in den Betriebskosten für alle betreffenden Mieter umgelegt werden.

Wir bitten um Verständnis, in diesem Fall die Kosten im Interesse aller Bewohner moderat halten zu wollen.

Nasses Laub birgt Rutschgefahr:

Bleiben Sie achtsam. Auch Gesetzgeber und Rechtssprechung sehen Fußgänger und Radfahrer selbst in der Pflicht, sich angemessen der entsprechenden Witterung zu bewegen. Im Herbst muss man mit Laub rechnen, genauso wie im Winter mit plötzlich überfrierender Nässe.

Des Weiteren wurden die Hausmeister auf die erlaubten Zeiten zur Verwendung der Laubbläser angesprochen, welche sie auch einhalten. Sollte im Rahmen der Verkehrssicherung – die der Sicherheit unserer Mitglieder und Mieter dient – eine vorzeitige Beseitigung nötig sein, hat dies natürlich Priorität.

Ein großer Dank gilt den fleißigen Mitgliedern und Mietern, die engagiert in Eigeninitiative die Gehwege zu Ihren Häusern von Laub frei halten. Das zeigt, wie sehr Ihnen Ihr Wohnumfeld am Herzen liegt.

Und wenn es wieder kälter wird:

Aufgrund wechselnder Temperaturen in den Wintermonaten – z.B. tagsüber 12°C und nachts um den Gefrierpunkt – bleibt der Splitt aus triftigem Grund liegen: um unserer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Denn es gibt Mieter, die bereits um 4 Uhr ihren Weg zur Arbeit antreten. Aus diesem Grund erfolgt nur eine grobe Schmutzaufnahme bei der Gehweg-Reinigung. Dies ist im derzeitigen Preis einkalkuliert, da alle Leistungen (kleine und große Hausordnung) einen Einheitspreis haben und keine Staffelpreise pro ausgeführter Reinigungsleistung entstehen. Der Winterdienst wird dagegen nur pro Einsatz bezahlt.

Außerdem ist Splitt als Sondermüll zu entsorgen oder durch Sieben wiederzuverwenden. Bei ständiger Entfernung wäre das ein preisintensives Problem, sodass der verzögerte Einsatz gleichermaßen auch ein Kostenersparnis für Sie ist.

Katja Pfannenschmidt

SEPA

Nutzen Sie die Vorteile einer Einzugsermächtigung

Die Mehrheit unserer Mitglieder und Mieter nutzt seit vielen Jahren die Vorteile der Einzugsermächtigung bzw. des sog. SEPA-Lastschriftmandates:

- Miete geht pünktlich ab, z. B. auch während eines Urlaubs oder Krankenhausaufenthaltes
- kein Vergessen der Mietzahlung und Zahlung von Mahngebühren - **Sie behalten den Kopf frei!**
- keine Umstellung des Dauerauftrages notwendig: Änderungen der Betriebskosten-Vorauszahlung wird automatisch berücksichtigt
- automatische Auszahlung des Betriebskosten-Guthabens auf das hinterlegte Konto
- Betriebskosten-Nachzahlungen werden mit Termin-Ankündigung eingezogen, damit Sie sich darauf einstellen können
- Zeit und Papier sparen für das wiederholte Mitteilen Ihrer aktuellen Bankverbindung an uns

Sparen Sie sich Ihre wertvolle Zeit

Wer künftig die bequeme Zahlungsweise nutzen möchte, kontaktiert die Hausverwaltung oder Buchhaltung unter Tel. 0365 825506.

Sperrmüll-Termine 2020

1. Halbjahr	2. Halbjahr	(Änderungen vorbehalten)
10.03.2020	08.08.2020	Zeulsdorfer Str. 99–103
12.03.2020	10.09.2020	Saalfelder Str. 21–31
16.03.2020	14.09.2020	Zeulsdorfer Str. 63–73, Lärchenstr. 1–11
23.03.2020	16.09.2020	Zeulenrodaer Str. 2–24
25.03.2020	21.09.2020	Zeulsdorfer Str. 1–11, Birkenstr. 74–78
	24.09.2020	Walter-Gerber-Str. 12–18
30.03.2020	28.09.2020	A.-S.-Makarenko-Str. 37–77
01.04.2020	01.10.2020	O.-Lummer-Str. 2–10

WEITERE MÖGLICHKEITEN DER SPERRMÜLLENTSORGUNG

Recyclinghöfe

- zu den Öffnungszeiten bis 2 m³
- Hainstraße, Berliner Straße, Auenstraße, Berta-Schäfer-Straße

Anmeldung Abrufsammlung für Mieter der Wohngebiete Untermhaus, Zentrum und Langenberg

- Servicetelefon AWW Ostthüringen (0365) 8332150 oder (01802) 298168 *6 ct/Anruf aus dem Festnetz
- Sperrmüll wird zum vorgegebenen Termin und Ort abgeholt
- nicht für Garagen oder Kleingärten

Legionellen: Wenn Duschen krank macht

STECKBRIEF: Legionellen

Erreger

Bakterien (Legionella pneumophila)

Vorkommen und Lebensraum

im Süßwasser weltweit, hauptsächlich aber in Wasserleitungen, Klimaanlagen, Schwimmbädern, u. ä.

Vermehrung

beste Bedingungen für Wachstum bei 25 – 45°C Wassertemperatur

Ansteckung

hauptsächlich im Sommer und Herbst im feucht-warmen Klima durch Einatmen von bakterienhaltigem Wasser bzw. Dampf

Symptome „Legionärskrankheit“

Fieber, Husten, Kopfschmerzen, Durchfall, später auch Lungen- und Rippenfellentzündungen

Wie kann man Vorbeugen?

Mehrere Minuten sehr heißes Wasser aus allen Spülvorrichtungen fließen lassen. Vorsicht: Verbrühungsgefahr!

QUELLE: Robert-Koch-Institut

Die reguläre Legionellenbeprobung 2019 wurde erfolgreich abgeschlossen. Unbedenkliche, kleine Auffälligkeiten konnten schnell ausfindig gemacht und beseitigt werden.

Im Rahmen der Trinkwasserversorgung und -hygiene ist die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG als Eigentümer und Betreiber großer Warmwasseraufbereitungsanlagen verpflichtet, turnusmäßig aller drei Jahre das Trinkwasser in den Immobilien überprüfen zu lassen. Dazu werden Warmwasserstichproben aus einigen Wohnungen entnommen. Die reguläre Legionellenbeprobung im 1. Quartal 2019 wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Beprobung fand in allen Wohngebieten statt.

Nur in einem Objekt in unserem Bestand sind Trinkwasserproben mit erhöhten, aber nicht gesundheitsgefährdenden Legionellenwerten festgestellt worden. Wie zuletzt auch bei der Beprobung im Februar 2016. Auffällig ist hier, dass einige Mieter in diesem Haus einen extrem niedrigen Warmwasserverbrauch haben. Da bei diesen Mietern die Leitungen nicht regelmäßig mit heißem Wasser durchspült werden, können sich Legionellen (insbesondere bei Temperaturen von 25°C bis 45°C) bilden. Dadurch entsteht eine Gefahr für alle Mieter, denn die Legionellen

können – an einem Keimherd erst einmal entstanden – durch die gesamte Trinkwasserinstallation wandern. Bitte schenken Sie diesen Maßnahmen den nötigen Ernst.

Nachbeprobungen sind für alle Beteiligten ein lästiger Mehraufwand und kosten der Genossenschaft viel Geld. Mit wenig Aufwand können Bewohner uns helfen, die Trinkwasserleitungen vor dem Befall mit Legionellen zu bewahren.

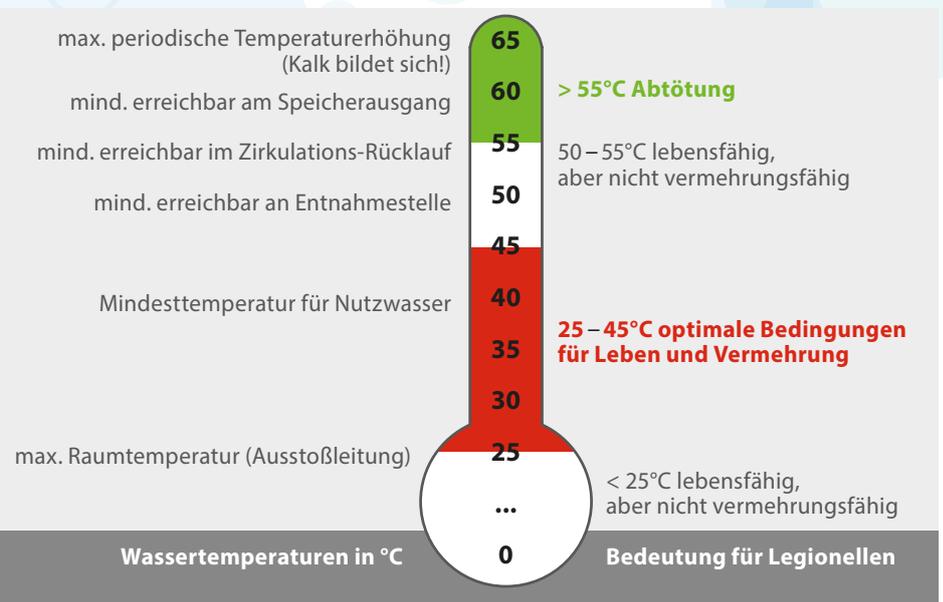
Es ist daher enorm wichtig, dass Bewohner aus allen Zapfstellen in Bad und Küche regelmäßig & langanhaltend heißes Wasser entnehmen!

In regelmäßigen Abständen wird in unserem gesamten Bestand eine thermische Desinfektion der Trinkwasserleitungen durchgeführt. Das heißt, die Temperatur der Heizkessel wird über einen mehrstündigen Zeitraum über 60°C erhöht.

Entnehmen Sie nicht nur im geforderten Zeitraum, sondern regelmäßig heißes Wasser, damit für Sie und Ihre Mitbewohner keine Gesundheitsgefährdung durch Legionellen entstehen kann. Die nächste reguläre Beprobung ist im 1. Quartal 2022 wieder geplant.



Die reguläre Legionellenbeprobung erfolgt unter Aufsicht des Hygieneamtes Gera





Das Treppenhaus ist kein Lagerplatz

Mancher Bewohner gibt sich sehr viel Mühe beim Gestalten seines Bereiches rund um die Wohnungstür und dekoriert alles hübsch nach eigenem Geschmack.

Nicht nur, dass sich über Schönheit bekanntlich streiten lässt, stellt das Ansammeln von Gegenständen aus Holz, Papier und Filz vielmehr eine erhebliche Gefahr für jedermann dar.

Im Falle eines Brandes können die Objekte aus brennbarem Material die Rauchbelastung erhöhen und bis hin zu giftiger Dampfentwicklung führen. Sie können die Ausbreitung eines Feuers beschleunigen bzw. einen Brandherd bieten.

Und auch ohne dass es brennt, stellen sie für Rettungssanitäter einen regelrechten Hindernisparcour dar.

Schuhschränke, Blumentöpfe, Müllimer, Schuhberge und andere persönlichen Habseligkeiten gehören hinter die Wohnungstür oder in den eigenen Keller.



Treppenhäuser sind keine Ersatz-Keller, persönliche Garderoben oder Gewächshäuser.

Verbindergänge, Flure und Treppenhäuser – selbst wenn sie großzügig angelegt sind – sind aus Sicherheitsgründen jederzeit frei zu halten. Die Nutzung des Treppenhauses als Gemeinschaftsfläche, soll allen Bewohnern den Zugang zu ihren Wohnungen und ein schnelles Verlassen der Wohnung ermöglichen – ohne andere Bewohner zu beeinträchtigen oder gefährden. Gleiches gilt für Keller und Durchgänge, die teilweise im Havariefall auch Rettungs- oder



Zuwegungen zu Hauptanschlüssen etc. sind und für Gemeinschaftsräume in den Kellern. Ein Lagern von Möbeln etc. auf den teilweise eng bemessenen Räumen behindert Nachbarn z.B. beim Öffnen der eigenen Kellertür.

Stolperfallen sollten also der Vergangenheit angehören – im Interesse der lieben Nachbarn, der eigenen Angehörigen und Besucher und um eigen Leib und Wohl.

Haben Sie Recht auf das Wohngeld 2020?

Das Wohngeld als staatlichen Zuschuss zu Mietkosten erhalten Menschen, die sich aus eigenen finanziellen Mitteln keinen angemessenen Wohnraum leisten können. Am 1. 1. 2020 trat das sogenannte „Wohngeldstärkungsgesetz“ in Kraft. Erstmals seit 2016 sind damit Leistungserhöhungen von durchschnittlich 30% verbunden und es werden mehr Haushalte wohngeldberechtigt sein. Für einen 2-Personen-Haushalt steigt das Wohngeld beispielsweise von 145 € auf 190 €/Monat.

Wohnen ist als Grundbedürfnis jedes Menschen anerkannt und wird daher vom Staat unterstützt. Wer die Berechtigungs Voraussetzungen erfüllt, hat einen Anspruch darauf und sollte diesen auch nutzen.

Wohngeldberechtigt

... sind u.a. Personen, die zur Miete wohnen und deren monatliches Haushaltseinkommen unter einer bestimmten Grenze liegt. Bei alleinstehenden Rentnern mit einer geringen Brutto-Monatsrente sollte

ein Anspruch geprüft werden. Wohngeld wird ab dem Monat der Antragsstellung und in der Regel für 12 Monate bewilligt. Bezieher von Sozialhilfe, ALG II oder BAföG haben keinen Anspruch, da ihre Wohnkosten im Rahmen der Leistungen bereits berücksichtigt sind.

Die Höhe des Wohngeldes

... richtet sich nach der Miethöhe, der Anzahl der Haushaltsmitglieder und dem Bruttogesamteinkommen. Die Berechnung des Wohngeldes erfolgt anhand der Mietenstufen I bis VI (für Gera gilt Stufe I). Diese sind abhängig von der durchschnittlichen Miethöhe vor Ort. Es zählen daher nicht unbedingt die tatsächlich gezahlten Mieten, sondern festgelegte Höchstbeträge.

Kostenlose Wohngeldrechner sind online zu finden (z.B. www.wohngeld.org). Anträge sind beim Stadtservice H35 und beim Sozialamt der Stadt Gera, Gagarinstraße 99–101 erhältlich.



Die Wohngeldreform enthält folgende wesentliche Änderungen:

- Wohngeld wird alle zwei Jahre an aktuelle Miet- und Einkommensentwicklung angepasst
- neue Mietenstufe VII: zur Entlastung von Haushalten in Gemeinden mit besonders hohem Mietenniveau
- regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge zur Anpassung an regional differenzierte Mietentwicklung
- höhere Freibeträge für behinderte oder pflegebedürftige Menschen

2019 mussten Kollegen der WG „Neuer Weg“ eG mehrmals die Tierrettung verständigen, weil sich in ihrer näheren Umgebung Tiere in scheinbar brenzligen Situationen befanden. Grund genug das Thema „Tierrettung“ für unsere Mitglieder einmal genauer zu beleuchten. Zunächst aber hier die kleinen Abenteuer-Stories:



26.07.2019 – Tagelang (während der trocken-heißen Sommertage) sichteten Neuer-Weg-Mitarbeiter einen Wildvogel, der um die Geschäftsstelle schlich. Ein ungewöhnliches Bild, sind hier eher Spatzen, Sperlinge und Spechte zu sehen. Eine Tierpflegerin des Waldzoos erklärte sich bereit, sich das Tier einmal anzusehen und erkannte sofort die Situation. Sie erhaschte den jungen aber sichtlich abgemagerten und verletzten Mäusebusard in einem Überraschungsmoment mit fachkundigem Griff und nahm ihn zur Pflege mit in den Tierpark. Wenige Wochen später wurde er nach Genesung wieder freigelassen.

26.07.2019 – Tagelang (während der trocken-heißen Sommertage) sichteten Neuer-Weg-Mitarbeiter einen Wildvogel, der um die Geschäftsstelle schlich. Ein ungewöhnliches Bild, sind hier eher Spatzen, Sperlinge und Spechte zu sehen. Eine Tierpflegerin des Waldzoos erklärte sich bereit, sich das Tier einmal anzusehen und erkannte sofort die Situation. Sie erhaschte den jungen aber sichtlich abgemagerten und verletzten Mäusebusard in einem Überraschungsmoment mit fachkundigem Griff und nahm ihn zur Pflege mit in den Tierpark. Wenige Wochen später wurde er nach Genesung wieder freigelassen.



08.10.2019 – Katze Luna durfte wohlbehalten in die Arme von Familie Ilic aus Tinz zurück, nachdem sie vom Balkon gestürzt war und sich mehr als 3 Wochen in Kellern versteckt hielt. Als sie zufällig Hausmeister André Kreft dort entdeckte flüchtete sie auf einen Baum. Dank der Hilfe aufmerksamer Nachbarn und des Einsatzes der Feuerwehr gelang die spektakuläre Rettungsaktion.



Dank der Hilfe aufmerksamer Nachbarn und des Einsatzes der Feuerwehr gelang die spektakuläre Rettungsaktion.

Tierrettung oder „Panik-Mache?“

WAS TUN BEI TIERNOTFÄLLEN?

Ein Tierschutzverein hat keine rechtlichen Kompetenzen und ist weder für Tierrettungen noch für Tieraufnahmen zuständig. Der Geraer Tierschutzverein steht jedoch jedem Tierfreund beratend zur Seite.

Bei Fund von augenscheinlich gesunden **ZAHMEN KATZEN, HUNDEN UND ANDEREN HAUSTIEREN**, die vermutlich Besitzer haben, informiert man das Tierheim, welches für alle zahmen Fundtiere verantwortlich ist. Wird der Tierhalter im Nachhinein festgestellt, so erfolgt die Rechnungsstellung an ihn.

Nur bei Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten des Tierheims ist die Leitstelle der Feuerwehr anzurufen.

Wird ein **WILDTIER** entdeckt, das krank oder verletzt ist, wird der zuständige Jagdpächter über die Rettungsleitstelle informiert. Keinesfalls sollte das Tier einfach mitgenommen werden. Dies fällt unter Wilderei und wäre sogar strafbar. Zudem könnte das Tier bspw. aus Angst beißen, was auch ohne Übertragung von Tollwut sehr unangenehm werden kann.

Achtung! Nicht anfassen: Scheinbar verlassene Jungtiere (z. B. Rehkitz, Jungfuchs, Hase, Jungvogel) in Ruhe lassen und sie lieber aus reichlich Entfernung beobachten, solange das Tier nicht in unmittelbarer Gefahr ist. Es könnte bei Berührung einen anderen Geruch annehmen und daraufhin von der Mutter verstoßen werden.

Verletzte, kranke und schwache **Wild- und Greifvögel** meldet man umgehend der Unteren Naturschutzbehörde (Tel. 0365 8384240). Der Tierpark Gera (Tel. 0365 810127) kann um die vorübergehende Aufnahme eines tierärztlich versorgten Vogels gebeten werden.

Igel dürfen nicht aus der Natur entnommen werden. Verletzte Igel sollten (ggf. auf eigene Kosten) einem igelkundigen Tierarzt vorgestellt werden. Die Igelauffangstation berät zu Fragen zur Pflege und Versorgung von Fundigeln.

Wespen-, Bienen- und Hornissennester nie selbst entfernen! Wespen stehen unter allgemeinem Artenschutz (§ 39 Bundesnaturschutzgesetz), Wildbienen, Hummeln und Hornissen unter besonderem Artenschutz (§ 44). Die Tötung der Tiere oder Zerstörung der Nester kann mit einer Geldstrafe bis zu 50.000 Euro geahndet werden, wenn dafür keine vernünftigen Gründe vorliegen. Die Feuerwehr Gera gibt Auskunft (www.feuerwehr.gera.de).

Bei Verdacht auf **TIERQUÄLEREI** ist das zuständige Veterinäramt der Stadt Gera (Tel. 0365 8383571) zu informieren, außerhalb der Öffnungszeiten die Rettungsleitstelle. Wer unsicher ist, meldet den Fall dem Tierheim oder Tierschutzverein Gera.

Befindet sich **ein Tier in akuter Lebensgefahr**, muss nicht auf Polizei oder Feuerwehr gewartet werden. Im Rahmen einer sofortigen Hilfeleistung darf man z. B. eine Autoscheibe einschlagen, wenn das Auto in der Sonne offensichtlich lebensbedrohliche Temperaturen für das eingeschlossene Tier entwickelt. Bei Bedenken bzgl. einer drohenden Strafverfolgung wegen Sachbeschädigung kann vorab die Rettungsleitstelle informiert werden.

TIERHEIM GERA / TIERRETTUNG

Franzosenweg 1, 07548 Gera-Milbitz
Geöffnet: Di – Sa 13:30 – 16:00 Uhr
Telefon: 0365 413066
E-Mail: Tierheim@gera.de
www.tierheim-gera.de

RETTUNGSLEITSTELLE FEUERWEHR

nur für Notfälle außerhalb der Öffnungszeiten des Tierheims
Telefon: 0365 48820

TIERSCHUTZVEREIN GERA UND UMGEBUNG e. V.

Unteres Dorf 20, 07549 Gera-Röppisch
Geöffnet: Di 14 – 16 Uhr, Do 10 – 12 Uhr
Telefon: 0365 7106650
E-Mail: tierschutzverein.gera@gmail.com

(Quellen: www.wildtierschutz-deutschland.de; www.tierschutzverein-gera.de; www.nabu-leipzig.de)

Hinweis

Sollten Sie einmal ein Haustier vermissen oder etwas verlieren, scheuen Sie sich nicht, Ihren Hausverwalter oder den Hausmeister anzusprechen und einen Aushang zu verteilen, der Nachbarn in der unmittelbaren Umgebung darauf aufmerksam macht.

Prävention ist besser als Nachsorge:

Werden Fahrräder aus verschlossenen Abstellräumen, Kellern oder Wohnungen gestohlen, übernehmen Hausratversicherungen oft den Schaden. Die meisten Räder werden jedoch auf der Straße geklaut oder aus leicht zugänglichen Fahrradkellern.

Die Polizei-Beratung bietet online einige Hinweise, wie man seinen Drahtesel z.B. durch Fahrradpass und Codieren schützen kann (www.polizei-beratung.de).

Auf der Website des Verbandes der Schadensversicherer www.vds-home.de, unter der Rubrik „Einbruch & Diebstahl“ finden Interessierte eine Übersicht über VdS-getestete, zertifizierte Zweiradschlösser, damit sie kein sogenanntes „Geschenkband“ kaufen und um ihr teures Rad legen.



Ihr Zuhause: Alles gut versichert oder was???

Wurde Ihnen schon mal das Fahrrad gestohlen? Die richtige Hausratversicherung zahlt Ihnen den Neuwert.

Abends das Fahrrad im gemeinsamen Abstellraum angeschlossen, aber am nächsten Tag ist es weg. Leider kein Einzelfall. Fahrraddiebstahl passiert öfter, als man denkt. Doch die wenigsten wissen, dass mit der richtigen Versicherung eine Neuwertentschädigung möglich ist.

Eine normale Hausratversicherung ersetzt grundsätzlich nur den „Einbruchdiebstahl“ aus der Wohnung oder dem „eigenen Keller“. Beim „einfachen“ Abstellen im Hausflur, Innenhof oder dem Gemeinschaftsraum greift die Hausratversicherung daher nicht.

Hier hilft nur eine Erweiterung der Hausratversicherung mit der sogenannten Fahrradklausel oder Fahrradversicherung. In älteren Hausrat-Verträgen muss man dies teuer hinzubuchen. Oft gilt diese Absicherung dann nur von 6–22 Uhr. Dies ist leider nicht zeitgemäß und nicht ausreichend.

Im Grundtarif mancher Hausratversicherungen sind Fahrräder jedoch automatisch bis 10.000 EUR mitversichert – zum Neuwert – egal, was ein Fahrrad mal gekostet hat oder wie alt es ist.

Lassen Sie sich bei Ihrem Versicherer des Vertrauens über leistungsstarke und günstige Versicherungsmöglichkeiten beraten und vergleichen Sie Ihre bestehenden Verträge im Hinblick auf die Fahrradabsicherung, besonders wenn die derzeit beliebten Elektrofahrräder, E-Bikes oder Pedelecs vorhanden sind.

Wenn in Mietwohnungen Glas zu Bruch geht, stellt sich schnell die Frage, ob nun die Privathaftpflicht- oder die Hausratversicherung für den Schaden aufkommt.

Es kann schneller gehen als man denkt: Durchzug in der gelüfteten Wohnung, ein Fenster fliegt zu, das Fensterglas bricht. Sollten bspw. (Keller-)Fenster, Türverglasung oder das Ceranfeld der gemieteten Einbauküche beschädigt werden, kommt die Haftpflichtpolice nicht dafür auf.

Dazu eine Erklärung aus dem Blickwinkel der Versicherung:

Wenn Mieter einen Glasbruch-Schaden an einer gemieteten Wohnung verursachen, dann ist der Geschädigte der Vermieter. Zwar sind bei der Haftpflichtversicherung neben Personen- und Sachschäden auch Mietsachschäden abgesichert, jedoch gelten bei letzterem gewisse Einschränkungen.

In den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AHB), welche den Haftpflichtversicherungen in Deutschland zu Grunde liegen, heißt es: „Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen ... Glasschäden, soweit sich der Versicherungsnehmer hiergegen besonders versichern **kann**.“ Das bedeutet, wenn der Schadenverursacher eine etwaige Versicherung **hätte abschließen können**, greift nur diese und nicht die Haftpflichtversicherung. Deshalb ist ein Glasbruch in der Mietwohnung zwar ein Schaden, welcher dem Geschädigten ersetzt werden muss, jedoch **könnte man sich** über eine sog. Glasversicherung absichern.

In Hausratversicherungen, kann diese manchmal unkompliziert und preiswert hinzugebucht werden. Damit sind dann auch Glasbruchschäden an Mobiliar wie Glastisch, Vitrine, Wandspiegel, Duschkabine oder Aquarium versichert.

Kaputte Waschbecken oder Fußböden sind selbstverständlich in der Privathaftpflicht als „Mietsachschaden“ mitversichert, denn dafür gibt es keine spezielle Versicherung.



Exklusive Aktion für unsere Mitglieder

10% Rabatt

Gültig auf Kartenkäufe
im Zeitraum vom
01.03.2020 bis 31.03.2020
auf ausgewählte
Veranstaltungen.

SO GEHT'S:

Einfach in die VVK-Stelle,
Gera-Information, Markt 1 gehen,
Code „WIR10 angeben“
und Tickets günstig kaufen.

Seestern Panorama-Bühne

Marke der EventZ
Veranstaltungsagentur
Zeulenrodaer Meer GmbH
Bauerfeindallee 1
07937 Zeulenroda-Triebes
Tel.: 036628 98-0
www.seestern-eventz.de

PROGRAMM

- | | | | |
|-----|----------|-----------|--|
| 10% | 16.05.20 | 20.00 Uhr | Feuerherz mit Marina Marx Sommerkonzert am See |
| | 17.05.20 | 16.00 Uhr | Luftwaffenmusikkorps Erfurt Benefizkonzert am See |
| 10% | 23.05.20 | 20.00 Uhr | Veronika Fischer und Band Support: Unmistakable |
| | 29.05.20 | 20.00 Uhr | Kerstin Ott special guest: Cora |
| 10% | 20.06.20 | 20.00 Uhr | Mamma Mia vs. Udo Jürgens Musical Revue |
| | 26.06.20 | 19.00 Uhr | MDR Musiksommer Meilensteine |
| 10% | 04.07.20 | 20.00 Uhr | 4. Philharmonic Rock mit der Vogtland Philharmonie |
| 10% | 24.07.20 | 20.00 Uhr | The Hooters (USA) 20 + 20 – 40th Anniversary Tour |
| 10% | 08.08.20 | 19.00 Uhr | Helge Schneider Die Wiederkehr des blaugrünen Smaragdkäfers |
| 10% | 14.08.20 | 20.00 Uhr | The Rattles „Hotter than hell“ Tour, Support: Beatclub Leipzig |
| | 15.08.20 | 20.00 Uhr | Italian Tenors Viva La Vita |
| | 21.08.20 | 20.00 Uhr | Simon & Garfunkel Revival Band „Feelin' Groovy“ |
| | 27.08.20 | 20.00 Uhr | Torsten Sträter Schnee, der auf Ceran fällt |
| 10% | 29.08.20 | 20.00 Uhr | Falco meets Mercury Musical Revue |
| 10% | 19.09.20 | 20.00 Uhr | She's Got Balls Ladie's Tribute to AC/DC |
| 10% | 27.09.20 | 16.00 Uhr | Tom Astor unplugged mit kleiner Band |



Am Freitag, den 5. und Samstag, den 6. Juni 2020 findet der 2. Kulturgarten Gera, als Stadtteilveranstaltung in Lusan statt. Beste handgemachte Musik (u. a. Rock Revival Band und Tim Fichte), unterhaltsames Theater, Spiel und Spaß, sowie eine Handmade-Meile im üppigen Festgarten des Stadtteilbüros und Kinder- und Ju-

gendzentrums Bumerang versprechen ein lockeres und gemütliches Miteinander, wie auf einer großen Gartenparty. Besucher jeden Alters sind willkommen. Organisator und Ansprechpartner rund um den Kulturgarten ist die Kindervereinigung e. V. Gera, die Wohngemeinschaft „Neuer Weg“ eG ist Mitsponsor.

Weitere Informationen, Programmdetails und Eintrittspreise erhalten Interessierte unter www.kulturgarten-gera.de und auf der Facebook-Seite www.facebook.com/Kulturgarten.Gera.

Quelle/Bild: Kindervereinigung e. V. Gera



„100 Jahre jung!“ – Stadtbibliothek feiert Geburtstag

Mit rund 126.000 Besuchern im Jahr 2019 gehört die Stadt- und Regionalbibliothek Gera erneut zu den am stärksten frequentierten Kultureinrichtungen der Stadt. Insgesamt zählte die Bibliothek (Stand 30.11.2019) rund 443.000 Entleihungen – 7.000 mehr als im gleichen Zeitraum 2018. Sie will sich zukünftig noch stärker als Treffpunkt etablieren, als Ort für Austausch, Diskussion, Arbeit und Entspannung. Die Umgestaltung des Foyers zur modernen Leselounge war ein Schritt in diese Richtung.

Die Highlights im Jubiläumsjahr

Das Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „100 Jahre jung!“, was darauf aufmerksam machen soll, dass Bibliotheken nicht angestaubt sind, sondern im digitalen Zeitalter mehr als nur Bücher bereithalten. Rund 150.000

Medien bietet sie zur Ausleihe an, neben Romanen, Sachliteratur und Zeitschriften auch Hörbücher, Musik-CDs, Filme auf DVD und Blu-ray, Gesellschafts- und Konsolenspiele, elektronische Medien als Download, E-Book-Reader und seit neuestem Tonie-Hörfiguren. Seit Herbst 2019 gibt es einen monatlichen Handarbeitstreff.

Am 7. März um 19:30 Uhr liest Stefan Schwarz aus seinem Buch „Der kleine Gartenversager“. Michi Münzberg berichtet am 17. März um 19:30 Uhr in der Multivisionsshow „Spätzünder mit Kickstarter“ von ihrer abenteuerlichen Motorradreise durch Skandinavien. Mit einem Fotowettbewerb sollen Bücherfreunde ihre Sicht auf Bibliothek(en) festhalten; eine Ausstellung im Herbst präsentiert die besten Einsendungen. In der Veranstaltungswoche um den 100. Geburtstag am 20. Oktober 2020

gibt es u.a. ein Kinderprogramm des Liedermachers Björn Sauer und Lesungen mit Maxim Leo und Jan Lipowski.

Vom 14.–19. Oktober ist das Projekt „StadtLesen“ in Gera zu Gast, ein Literaturfestival, welches seit 2009 in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz veranstaltet wird und sich dem Lesegenuss unter freiem Himmel verschrieben hat. In der Innestadt wird dafür ein Lesezimmer mit Lesemöbeln, Hängematten und Sitzsäcken aufgebaut. Zum Schmökern steht eine Sammlung von über 3.000 Büchern unterschiedlicher Genres bereit und es gibt einen Ort zum Vorlesen – den „Readers Corner“.

Veranstaltungen und weitere Informationen unter: www.biblio-gera.de

Quelle: Presse Stadt Gera, © Bild J.-A. Hauptmann

Kindernotfallkarte für Gera

Am 19. September 2019 wurden zum Weltkindertagesfest die Kinder in Gera fröhlich gefeiert. Organisiert wurde das Fest vom Deutscher Kinderschutzbund Stadtverband Gera e.V., Streetwork e.V., Schlupfwinkel und Sorgentelefon Gera e.V.. Mit dabei war der Kinderrechte-Bus des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Gera.

Diesen Anlass nutzten Beate Böhm, Sucht- und Psychiatriekoordinatorin, und Susanne Pohl, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen der Stadt Gera um die Notfallkarte erstmalig der Öffentlichkeit zu präsentieren. Entstanden ist die Notfallkarte in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Prävention und mit Partnern des präventiven Kinderschutzes.

Kinderrechte und Unterstützung in Notsituationen sind wichtige Bausteine in der Präventionsarbeit. Die Notfallkarte soll eine sinnvolle Ergänzung sein und den hilfesuchenden Kindern, Jugendlichen sowie Familien schnell die richtigen Ansprechpartner in Notsituationen aufzeigen. Für die Verbreitung der Notfallkarte werden u.a. Schulen, Schulsozialarbeiter und weitere Akteure in Gera ins Boot geholt. Diese sind oft die ersten Ansprechpartner für Hilfesuchende. „Wir hoffen, die Notfallkarte ist ein Zugewinn des präventiven Kinderschutzes in Gera, die alle neugierig macht.“ so Beate Böhm und Susanne Pohl von der Stadtverwaltung Gera. Die Karte gibt es ab sofort auch in der Geschäftsstelle der WG „Neuer Weg“ eG.

Quelle/Bilder: Presse Stadt Gera





Hier wohnt das WIR!

Ihre Genossenschaften in Gera

Vorschau 2020

Sonntag, 7. Juni 2020

7. WIR-Kinderfest

von 11 bis 17 Uhr im Tierpark Gera
Eintritt für Kinder bis 16 Jahre frei!

Samstag, 12. September 2020

WIR-Familientag

im Kultur- und Kongresszentrum

Mehr Infos unter WIR-IN-GERA.de



Hopsen, basteln und gemeinsam Zeit genießen

Zum dritten Mal vereinten sich Vereine, Institutionen und die Wohnungsgenossenschaften aus Gera zum **Familienaktionstag** am 31. August 2019 im Herzen der Stadt, im Kultur- und Kongresszentrum.

Auf den rund 800 m² boten Hüpfburgen und Sportvereine jede Menge bewegten Spaß und zahlreiche Partner tolle Showeinlagen und Attraktionen zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene und auch Sale an the City **1** war wieder mit dabei.

Die WG „Neuer Weg“ eG bot an Ihrem Stand **2** die Möglichkeit, eigene Ansteckbuttons mit Motiven wie Einhörnern, Dinos oder Slogans wie „Gera: Meine Stadt“ zu gestalten. Der Nachhilfe-Verein „Igel e.V.“ **3**, (vorgestellt in Mieterzeitung 1/2019) führte mit Interessierten spannende Experimente durch, „Fräulein Claras Eis“ **4**

verteilte kostenfreie, kühle Köstlichkeiten und „fit mit Rose“ **5** lud Groß und Klein ein, die eigene Beweglichkeit und Balance zu testen und zu trainieren. EGGI und der Goldene Spatz **6** legten eine flotte Sohle auf's Parkett. Für ca. 2.500 Gäste wurde der Tag zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Die Gewinner der Entdeckertour **7** (auf der Couch, von links: Diana Stern, Michael Hofmann, Arda Schütze, Stefanie Bußmann vertreten durch Mutter Gerlinde Wirtz und Sohn; nicht im Bild: Lucy Wostal und Cindy Kortyla) freuten sich über Preise wie Gutscheine für die UCI-Kinowelt, das Vedes Spielzeugfachgeschäft, für die Badewelt Waikiki, für das Theater Gera-Altenburg oder die Kaffeerösterei Mahlwerk, welche sie von den Vorständen der Genossenschaften überreicht bekamen.



1



2



2



3



4



5



6



7

Fotos: trendsetzer





Weihnachten in der Genossenschafts-Familie



Ein Highlight für alle Kinder der Wohnungsgenossenschaften in Gera ist die Weihnachtsfeier. Das Unterhaltungsprogramm wurde durch eine Geschichte, vorgelesen durch Rosemarie Züge-Gutsche bereichert. Ihr lauschten die gespannten Zuhörer, bevor sie brav dem Weihnachtsmann ein Lied, Gedicht oder Rap vortrugen, um ihr heiß-ersehtes Geschenk zu erhalten. Alle Kinder, die 2019 leider nicht berücksichtigt werden konnten (das Los entscheidet!), sollten nicht traurig sein: auch 2020 möchte der Weihnachtsmann uns besuchen – hat er uns ganz fest versprochen – wenn ihr weiter artig seid.



Präsident trifft auf Bürgermeister und Wohnungsunternehmen

31.07.2019 – Auf Anregung von Frank Emrich (Direktor des Thüringer Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vtw) informierte sich Axel Gedaschko, Präsident des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) auf seiner Sommertour u. a. in Gera, mit welchen Argumenten er auf Bundesebene die Thüringer Wohnungswirtschaft unterstützen kann.

Oberbürgermeister Julian Vonarb begrüßte beide mit ihren Teams und dankte für das Interesse an Thüringens drittgrößter Stadt. Er betonte die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit im Interesse der Stadt und der Unternehmen und versicherte eine enge Einbindung der Unternehmen von Anfang an in das Projekt Smart City und die Entwicklungskonzeption Wohnen. OB Vonarb versprach den

Gästen aus Erfurt und Berlin vor einem Rundgang, interessante Einblicke in die Entwicklung Geras und lud alle herzlich ein, Gera ganz privat auch einmal als Tourist zu besuchen.

Fazit des Treffens: Man setze sich u. a. strategisch für akzeptable Altschulden-Lösungen und Förderprogramme zum Stadtumbau ein. Programme sollten zeitgemäß an gestiegene Baukosten angepasst werden.



Bild von links: Jürgen Elfrich (Prüfungsdirektor vtw); Tina Roetsch (WBG UNION Gera eG), Uwe Klinger (WBG „Glück Auf“ Gera eG), Axel Gedaschko (Präsident GdW), Julian Vonarb (OB), Frank Emrich (Direktor vtw), Jana Höfer (WG „Neuer Weg“ eG) und Markus Popp (GWB Elstertal mbH)./ Bild © Stadt Gera/Catrin Heinrich

Engel für Gera

Simone Schmidt aus Gera hat ein kleines Team von ehrenamtlichen SEMPERS-Engeln aufgebaut. Und sie hat ein dringendes Anliegen: **„Liebe Nachbarn, lasst nicht zu, dass ältere Menschen einsam sind. Und wenn ihr nicht gehen könnt, dann wollen wir für Euch gehen. Ruft mich an und vielleicht finden wir eine Lösung.“**

Einsamkeit ist die Seuche des 21. Jahrhunderts. Jeder 10. in Deutschland leidet darunter, Senioren sind stärker betroffen. Der Mensch ist nicht dafür geschaffen, allein in sozialer Isolation zu leben. Auch viele ältere Menschen in Gera leiden darunter. Vereinsamung hat viele Gründe: Der Partner oder die Kinder sind nicht mehr da oder die Gesundheit ist angeschlagen. Wie es sich anfühlt, wenn keiner da ist, mit dem man ein Wort wechseln kann, ist kaum nachzuvollziehen, wenn man es nicht selbst schon erlebt hat.

Nichts ist gesünder als die Gemeinschaft mit anderen Menschen. Deshalb gibt es in Gera seit über einem Jahr die Sempers-Engel, die verlässlich einmal wöchentlich für eine Stunde einen Menschen besuchen. Sie hören zu, spielen oder machen Spaziergänge.

**Sie sind einfach da.
Woche für Woche.
Kostenlos!**

Natürlich suchen wir weitere Engel. Es gibt nichts Besseres, als für andere Menschen da zu sein. Und eine Stunde in der Woche überfordert nicht.

Sempers – Senioren mit Perspektive e.V. mit Sitz in Kaufungen ist eine christlich-soziale Initiative, die sich für ein würdevolles Leben im Alter einsetzt und die den gesellschaftlichen Herausforderungen von zunehmender Altersarmut und Alterseinsamkeit wirksam begegnen will.

Infos unter www.sempers.org oder Telefon 0365 22695601.

Quelle: Presse Stadt Gera

wellcome Gera

Engel sucht Familie!

Die ersten Monate nach der Geburt können für junge Familien trotz aller Freude über den ersehnten Nachwuchs ganz schön stressig und chaotisch werden. Das Baby schreit, das Geschwisterkind fühlt sich vernachlässigt und der besorgte Vater hat keinen Urlaub mehr. Leider haben Mütter nach der Geburt oft sehr wenig Unterstützung. Hier hilft wellcome ganz unkompliziert. Wie ein guter Engel kommt die ehrenamtliche Mitarbeiterin in solchen Fällen der Familie zu Hilfe:

- Sie wacht über Babys Schlaf, während sich die Mutter erholt.
- Sie kümmert sich um das Geschwisterkind.
- Sie begleitet die Zwillingmutter zum Kinderarzt.
- Sie unterstützt die Familie ganz praktisch und hört zu.

„Engel“ gesucht – machen Sie mit, damit das Abenteuer Familie gelingt. wellcome sucht erneut ehrenamtliche MitarbeiterInnen!

Sie sind patent mit Erfahrungen in der Betreuung von Babys und Kleinkindern und möchten 1- bis 2-mal pro Woche einige Stunden Zeit verschenken?

wellcome-MitarbeiterInnen unterstützen die Familien in den ersten Monaten nach der Geburt. In einem persönlichen Gespräch erfahren Interessierte alles über die neue Aufgabe. Regelmäßige Treffen



wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt



mit anderen Ehrenamtlichen, der Kontakt zur wellcome-Koordinatorin und kostenlose Fortbildungen unterstützen Sie in Ihrem Engagement. Ein Versicherungsschutz besteht und auch die Fahrtkosten werden erstattet.

wellcome wird zudem größtenteils spendenfinanziert. Jede Spende hilft, Familien zu unterstützen:

wellcome Gera – Familienzentrum Gera

Fritz-Gießner-Str. 14, 07552 Gera

Koordinatorin: Katharina Philipp

Tel: 0365-8336861

gera@wellcome-online.de

www.familienzentrum-gera.de

Spendenkonto wellcome Gera

HypoVereinsbank Gera

IBAN: DE49 8302 0086 5110 1286 83

BIC: HYVEDEMM468

Quelle/Bilder: Frederika Hoffmann, Christoph Niemann



Neuer Nachbar eingezogen

Die Unternehmensgruppe Heinrich Schmid GmbH & Co. KG eröffnete im Oktober 2019 ein Büro in der Schmelzhüttenstraße 36.

Von hier aus koordinieren Kevin Dietz und Thomas Graupner ein Team aus elf Handwerkern für Maler-, Trockenbau-, Bodenlege- und Fliesenlegearbeiten. Diese freuen sich, wieder in der Nähe der Heimat agieren zu können. Niederlassungsleiter Alexander Seifert, der nun neben Leipzig auch den neuen Standort Gera betreut, betonte die Vorteile des zentral und infrastrukturell günstig gelegenen Büros und der Nähe zu potenziellen Auftraggebern vom privaten Häuslebauer bis hin zum Großkunden. Seine gut ausgebildeten Fachkräfte aus Meerrane, Altenburg und Werdau stehen der Region Gera, Greiz, Schmölln, Zeitz und Altenburg mit einem breiten Leistungsspektrum zur Verfügung. Mit Maßnahmen zur Fassaden- oder Schimmelsanierung sowie der Wärmedämmung sorgen sie für den Werterhalt einer Immobilie. Für sämtliche

Maßnahmen im Bereich Renovierung stehen sie den Mitgliedern und Mietern der Wohngenossenschaft als Ansprechpartner zur Seite.

Die Entscheidung wieder nach Gera zurückzukehren bekräftigte die gute Auftragslage. Vor vielen Jahren gab es hier schon einmal eine Niederlassung, die jedoch mangels regionaler Auftragslage geschlossen wurde. Damals führten die Handwerker vorrangig Aufträge in München, Hamburg und Berlin aus.

Stefan Seifert, Geschäftsführer für Zwickau, Leipzig, Dessau und Gera zeigt sich erfreut über die Trendwende und erwartet in der Stadt derzeit eine Auftragsfolge von einer Dreiviertelmillion Euro.

Das familiengeführte Handwerksunternehmen wurde 1914 in Reutlingen gegründet, wurde 2018 als „Top-Job“-Arbeitgeber ausgezeichnet und ist aktuell an über 100 Standorten in Deutschland und rund 20 in Europa präsent.



HS Heinrich Schmid

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Schmelzhüttenstraße 36
07545 Gera

Tel.: +49 (0) 3 65 / 55 19 41 00

Fax: +49 (0) 3 65 / 55 19 41 09

E-Mail: gera@heinrich-schmid.de

www.heinrich-schmid.com

Parkeisenbahn Gera



Sie schnauft seit fast 45 Jahren durch den Tierpark Gera und transportierte in der Fahrsaison 2019 allein 45.555 Fahrgäste und seit Inbetriebnahme der Bahn weit über 2 Mio. Passagiere vom Eingang Martinsgrund zum Zentrum des Parks: die kleine, blaue Parkeisenbahn – die einzige Thüringens.

Die Idee einer Pioniereisenbahn in Gera entstand 1973, als eine kleine Grubenlok mit einfachen Loren der SDAG Wismut den täglichen Ansturm auf dem Weihnachtsmarkt kaum bewältigte. Im Frühjahr 1974 startete die „AG Pioniereisenbahn“ mit Hilfe der Armee und der Deutschen Reichsbahn mit dem Bau von Brücken, dem Installieren

der Sicherungstechnik und Erschließung des Streckenverlaufs. Am 6. September 1975 startete damals die erste Fahrt.

Ein Zuhause für den Fuhrpark

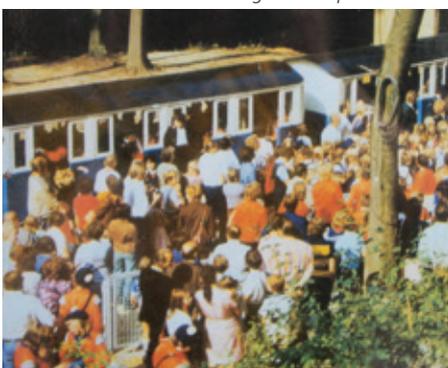
Damit zum Saisonende die Wagen in einem schönen Zuhause geschützt überwintern können, benötigt der Wald-Eisenbahn-Verein eine Art überdimensionales Carport als Unterstand: sozusagen ein Bahn-Port. Da liegt es nahe, dass sich die Geraer Wohnungsgenossenschaften „Neuer Weg“, „Aufbau“, „Glück Auf“ und „Union“ – die sich mit einem schönen Zuhause auskennen – diesem Thema angenommen haben und dafür bereitwillig einen Spen-

den-Scheck über 10.000 € an den Verein übergaben. Mindestens 43.000 € (zzgl. ausführende Baukosten) werden benötigt.

Ab 10 Jahre Parkeisenbahner werden

Um zur Eröffnung der Fahrsaison zu Ostern gut vorbereitet zu sein und für reibungslosen Fahrbetrieb zu sorgen, erhalten junge Eisenbahner im Winter wöchentlich Weiterbildungen zu Grundlagen des Eisenbahnwesens. **Der beste Zeitpunkt um „als Eisenbahner“ einzusteigen.** Wer Interesse am Hobby Eisenbahn hat, kann sich jederzeit beim Förderverein melden (Tel.: 0365 5522611, E-Mail: kontakt@parkeisenbahn-gera.de).

Eröffnung am 6. September 1975



Genossenschaftsvorstände übergaben Spende im Oktober 2019



PFLEGE MIT HERZ – Häusliche Krankenpflege GmbH



Zu den Wiesen 7/9, 07552 Gera
Telefon: (0365) 7114488
Fax: (0365) 7313402
E-Mail: Pflege-mit-Herz-Gera@web.de

Ansprechpartner für das Betreute Wohnen und die Senioren-WG:
 Leiterin Anette Walter-Wölfer und
 Pflegedienstleiterin Madleen Regner

Service, Betreuung und Pflegeangebot:
 Ambulante Pflege, Palliativ-, Tages- und
 Nachtpflege, Übergangspflege nach Kran-

kenhausaufenthalt, Pflegeberatung, Betreutes Wohnen, Psychosoziale Betreuung, für Bewohner der Senioren-WG auch Einkaufs-, Haushalts-, Wäsche-, Menüservice, Fahrdienst, Hilfe bei Antragstellungen
 Betreuung nach Maß bieten die Mitarbeiter des Pflegedienstes „Pflege mit Herz“. Sie befinden sich 24-Stunden im Haus unserer Senioren-Wohngemeinschaft Zu den Wiesen 7/9 und kümmern sich je nach individuellem Bedarf liebevoll um die Bewohner.

KAI VIEREGGE – Ambulanter Pflegedienst und Betreutes Wohnen



Lärchenstr. 9/11, 07549 Gera
Telefon: (0365) 77342 - 0
Fax: (0365) 77342 - 466
E-Mail: kai.vierегge@gmx.net
www.pflegedienst-vierегge.de

Bürozeiten:
 Mo – Fr 8.00 – 16.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Ansprechpartner für das Betreute Wohnen und die Ambulante Pflege:
 Pflegedienstleiter Viktor Suppes

Service, Betreuung und Pflegeangebot:
 24-Stunden-Erreichbarkeit, Grundpflege nach SGB XI, Behandlungspflege nach SGB V, Betreuungsleistungen nach § 45a und b SGB XI, Beratungsleistungen nach

§ 37.3 SGB XI, Verhinderungspflege, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Essen auf Rädern, Freizeitgestaltung, Hausnotruf, Serviceleistungen, Vermittlung von externen Dienstleistern, Besorgungen und Begleitung
 Pflege ist mehr als eine Dienstleistung, sie ist eine Leistung von Mensch zu Mensch. Zuwendung, Vertrautheit, Aufmerksamkeit und ein genaues Gespür dafür, was der Patient wünscht – und noch einiges mehr – gehört für KAI VIEREGGE dazu.

Seit 2003 sind sie für Patienten und Angehörige ein verlässlicher Partner. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Pflegebedürftige mit seinen individuellen Bedürfnissen und Wünschen: 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

CARITAS SOZIALSTATION – Senioren Wohngemeinschaft



Zu den Wiesen 14 – 16, 07552 Gera
Telefon: (0365) 28069
E-Mail: d.rentsch@caritas-ostthueringen.de
www.caritas-ostthueringen.de

Ansprechpartner für die WG und die ambulante Pflege:
 Pflegedienstleiterin Doreen Rentsch

Die Wohngemeinschaft bietet pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit mit anderen in einer überschaubaren, familiären Gemeinschaft zu leben. Die Bewohner

erhalten Unterstützung bei der Schaffung einer gemeinsamen Tagesstruktur durch eine Präsenzkraft und bringen dabei ihre persönlichen Wünsche und Fähigkeiten mit ein. Zudem erhalten die Bewohner pflegerische Leistungen gemäß des individuellen Hilfebedarfs.

Die Caritas Sozialstation Gera bietet das gesamte Spektrum der ambulanten Pflege an und unterstützt auch hierbei jeden Mensch in seiner Einzigartigkeit, gemäß dem christlichen Weltbild



Kreative gesucht

Die Geschäftsstelle der WG „Neuer Weg“ eG, Schmelzhüttenstr. 36 – direkt neben „Comma“ und Süd-Bahnhof – wurde in den letzten Jahren für verschiedenste Ausstellungen genutzt. Aussteller waren u. a. leidenschaftliche Maler, passionierte Fotografen oder Hobby-Künstler. Die WG „Neuer Weg“ eG ist stets auf der Suche nach neuen Profis und Amateuren, aber auch nach Schulklassen und Vereinen, die sich trauen zu zeigen, was Sie können und gemeinsam erarbeitet haben.

Entführen jetzt auch Sie die Besucher unserer Geschäftsstelle in eine andere – in Ihre Welt. Zeigen Sie unser schönes Gera aus Ihrem Blickwinkel. Machen Sie auf Themen aufmerksam. Überraschen Sie mit Ihrem Talent. Trauen Sie sich. Nutzen Sie unsere Geschäftsstelle als Ausstellungsfläche. Tel. (0365) 825506



Schmökerstube

Stadtteilbibliothek Langenberg
Rehabilitations-Zentrum
Stadtroda gGmbH,
Zu den Wiesen 22, 07552 Gera,
Telefon: (0365) 7734499
www.rehazentrum-stadtroda.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 12 und 14 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 12 und 14 – 17.30 Uhr

Sie ist klein, aber fein – und sie macht Leseratten glücklich.

Neben dem Buchbestand werden auch DVDs und Spiele zum Verleih angeboten.

Für Leser, die die Bibliothek nicht mehr selber aufsuchen können, besteht ein Haustürlieferservice.

Regelmäßige Leseabende und Spielereignisse erweitern die Programmvierfalt.



Komm.Zentrum

Kommunikations- und Selbsthilfzentrum Stadtteil Gera-Langenberg
Zu den Wiesen 20, 07552 Gera
Telefon: (0365) 42 02 411
www.thueringer-arbeitsloseninitiative.de

Veranstaltungsplan

- montags 9 – 12 Uhr | Treffen der Montagsfrauen (Handarbeit)
- dienstags 15 – 16 Uhr
Gymnastik im Kindergarten
- mittwochs 10 – 15 Uhr
Hilfestellungen für Arbeitslose

Beratungen und Hilfen erhalten Sie unter Tel. (0365) 4202411 in der Zeit von 9 – 15 Uhr.

Zusätzliche Angebote wie Arbeitslosenfrühstück, Kartenspiel und die Seniorennachmittage finden Sie auf unserer Website unter „Über uns“, „Partner“

Ehrenamt ist doch Ehrensache

Thüringer Freiwilligentag im „Knochenpark“ war rundum gelungene Sache, die die WG „Neuer Weg“ eG gern unterstützt.

Am 14. September wurde ein Großeinsatz im Park der Jugend unter dem Motto: „Das ist meins – Kinder erobern ihren Spielplatz zurück“ durchgeführt. Heinz Röske begleitete die Aktion mit seinem Kamera-Team. Alle haben tatkräftig angepackt und dadurch viel geschafft: Mitarbeiter der Ehrenamtszentrale, der Evangelischen Kirchengemeinde Talstraße mit Heiko Knorr, des Vereins zur nachhaltigen Förderung der BUGA Gera/Ronneburg e. V., Herr Schneider der Geraer Eisenbahnwelten, der Geraer Tafel e. V., die Initiative Barrierefreiheit für Gera, Jana Höfer von der WG „Neuer Weg“ eG, die Seniorenbeauftragten Geras, eine vierköpfige Familie und 11 Kinder. Sponsoren waren u. a. Fiedlers

Garten- und Hobbyland, Farben Kessler und die Italienische Eisdielen De Bernardo. Nun hoffen alle Engagierten, dass es nach der Instandsetzung und Reinigung der Spielgeräte so schön bleibt. Vor allem die Eltern des Vereins „Besondere Kinder e. V.“ wünschen sich, dass der Zustand lange anhält. Sie haben zusammen mit der OTEGAU mbH das barrierefreie Spielgerät in Stand gesetzt. Den Kids bereitete der meiste Spaß den Rindenmulch mit Heidi Tiesler, Fachdienst Stadtgrün, zu verteilen und das Sprayen der Mülltonnen, unter Anleitung der Helfer des Geraer Great Skate e. V..

Für eine gesunde Frühstückspause sorgte der Geraer Tafel e. V. (zum Verschnaufen und zum intensiven Ideenaustausch) und die Mittagsversorgung lieferte „Domino“ mit acht Riesen-Pizzen.

Quelle: Presse Stadt Gera



Haben mit angepackt (von links): Christine Morgenstern, Schwerbehindertenbeauftragte Stadt Gera, Rene Soboll, Fachdienstleiter Sport u. Ehrenamt, Sybille Thomae, Leiterin Ehrenamtszentrale, Heidi Tiesler, FD Stadtgrün und OB Julian Vonarb

Helfer, Ideengeber und Projektanbieter werden immer gesucht:

Ehrenamtszentrale, Kornmarkt 7,
Telefon: 0365 838-3027,
E-Mail: ehrenamtszentrale@gera.de

„Schmökerstube“ seit 10 Jahren beim „Neuen Weg“



Am Dienstag, den 17.12.2019 fand in der Stadtteilbibliothek „Schmökerstube“ in Langenberg die letzte Veranstaltung anlässlich des 10-jährigen Jubiläums statt.

Pfarrer Andreas Schaller (rechts) lud die Leser, die nun Zuhörer waren, dazu ein, gemeinsam mit ihm zu singen und einmal inne zu halten, um der Adventszeit wieder die Achtung und Würdigung zurückzugeben, wofür sie eigentlich gedacht ist: dem aufrichtigen Miteinander und der Dank-

barkeit. Musikalisch unterstützt wurde er von Noah Böhme (links) an der Gitarre und im Gesang. Bei Kerzenschein und warmen Getränken sollte nun auch der letzte Weihnachtsheftiker in der Ruhe und Besinnlichkeit der bevorstehenden Weihnacht angekommen sein.

Den intimen Rahmen nutzte auch Sylvia Greyer (2. von rechts), Vorstand der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG, um den Mitarbeitern und Unterstützern der „Schmökerstube“, vertreten durch Ina Gaudig (Mitte), Mitarbeiterin des Rehasentrums Stadtroda, danke zu sagen und weiterhin viel Erfolg zu wünschen. Die Wohngenossenschaft als langjährige Partnerin und Unterstützerin brachte ein Wunsch-Abonnement der Zeitschrift Landlust als Sponsoren-Geschenk mit, über das sich in den kommenden zwei Jahren sicher viele Leser freuen werden.

Sylvia Greyer kenne die Hürden und alten Gegebenheiten, denen sich 2009 der Ortschaftsrat, die Diakonie Langenberg,

der Thüringer Arbeitsloseninitiative eV, und die Rehabilitationszentrum Stadtroda gGmbH stellte. Ein gutes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit, könnte man meinen. Aber als vor 10 Jahren um den Erhalt oder Wegfall der Stadtteilbibliotheken diskutiert wurde, dachte sicher noch keiner daran, dass die „kleine aber feine“ Bibliothek einmal als wichtiger Bestandteil zum Langenberger Kulturbild zählen würde. Um so mehr freuen sich die Mitarbeiter der Wohngenossenschaft, dass das Angebot für die Mitglieder und Mieter so gut angenommen wird. Eine Leserin ergriff zusammen mit ihrem Enkel das Wort und bestätigte die gute Arbeit: „Was täten wir nur ohne die Bibliothek in unserer Nachbarschaft?! Die Mitarbeiter sind immer behilflich und aufgeschlossen. Und wir haben hier direkt vor unserer Tür den für uns so wichtigen Nachschub an Lesestoff.“

Und seit diesem Jahr bietet die Schmökerstube auch regelmäßig donnerstags von 15:30 – 17:00 Uhr Spielereffs nach Anmeldung an.

Stadtteilbüro Lusan feiert 25 Jahre



Zum 25-jährigen Jubiläum am 23.9.2019 führten der aktuelle Stadtteilmanager, Ingo Frank und seine Vorgängerin, Margit Böhme, mit einem Spaziergang durch den Stadtteil. Der erste Halt führte über die Brüte zur Wendeschleife **1**, wo die Ausweisung eines Bebauungsplanes zur Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern durch die Stadt geplant ist. Weiter ging es vorbei am Plzen Center **2** – welches in Zukunftsplänen evtl. einmal neuer Standort des Stadtteilbüros werden könnte – und durch die neu gestaltete Fußgängerunterführung, die Sommerleithe, über die Geschichtswerkstatt und abschließend wieder zurück zum Stadtteilbüro mit Besuch des Kinder- und Familienfestes der Kindervereinigung.

Das Stadtteilbüro Lusan wurde 1994 durch den Verein „Initiative Hilfe zur Selbsthilfe“ gegründet. Das Ziel war u. a., den Bewohnern die Möglichkeit zu geben, den Stadtteil aktiv gestalten zu können. Der mittlerweile traditionelle Frühjahrsputz ist

ein Ergebnis dieser Bestrebungen, ebenso das Bürgergremium und die Stadtteilstunde. 1996 erschien die erste Ausgabe der Stadtteilzeitung „Leben in Lusan“ mit 17.350 Exemplaren und informiert seit dem über Geschehnisse, neue Planungen und Angebote sowie Veranstaltungen im Stadtteil. 2008 übernahm die Kindervereinigung e.V. Gera die Trägerschaft des Stadtteilbüros. Heute wird es über das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

Heute hat das Stadtteilbüro u. a. die Aufgaben, öffentliche Planungsprozesse – insbesondere im Rahmen der Städtebauförderprogramme „Soziale Stadt“ und dem dafür erforderlichen Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) – bürgernah zu gestalten. Es soll den Informationsaustausch sowie die Aktivierung von Projekten und Ideen unterstützen und ist Anlauf- und Kontaktstelle für Bürger, Anwohner, Institutionen und Vereine, und gleichzeitig Vermittler und Verbindung zwischen Stadtteilbewohnern und der städtischen Verwaltung.





Wir bieten Besuchern ein Zuhause ... in unseren Gästewohnungen



Unser Service für Ihren Besuch

Als Mitglied oder Mieter unserer Genossenschaft, können Sie unsere Gästewohnungen anmieten. Die Wohnungen sind vollständig ausgestattet. Sie brauchen nur Handtücher und Bettwäsche mitbringen. Für kleine Familienfeiern und Treffen steht unser Treffpunkt „MAKA51“, in der A.-S.-Makarenko-Straße 51 in Tinz, zur Verfügung.

Gästewohnungen	Belegung	Mitglieder	Mieter
1-RW Steinbeckstr. 55, EG	max. 2 Pers.	16 €/Nacht	21 €/Nacht
2-RW Steinbeckstr. 5, EG	max. 3 Pers.	21 €/Nacht	26 €/Nacht
2-RW A.-S.-Makarenko-Str. 49, EG	max. 4 Pers.	21 €/Nacht	26 €/Nacht
3-RW Zu den Wiesen 16, 2. OG	max. 5 Pers.	26 €/Nacht	32 €/Nacht
3-RW Saalfelder Str. 21	max. 6 Pers.	26 €/Nacht	32 €/Nacht

MIETPREISE*

* Mietpreis inkl. MwSt., Gäste-Wohnungen zzgl. Bettensteuer 1 €/Nacht/Person)

Treffpunkt „MAKA51“

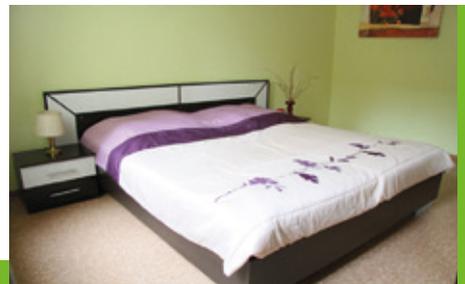
A.-S.-Makarenko-Str. 51, EG	max. 14 Pers.	30 €/Tag	40 €/Tag
-----------------------------	---------------	----------	----------



3-RW | Langenberg
Zu den Wiesen 16



2-RW | Tinz
A.-S.-Makarenko-Str. 49



3-RW | Lusan
Saalfelder Straße 21



Treffpunkt | Tinz
A.-S.-Makarenko-Str. 51

SO ERREICHEN SIE UNS



Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Schmelzhüttenstraße 36
07545 Gera
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
Fax: (0365) 8 25 50 - 82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Sprechzeit: mittwochs 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do. 8 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 und 13 – 18 Uhr
Freitag 8 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstand

Jana Höfer
Marlen Morgenstern
Sylvia Greyer

Sekretariat

Sabine Blaschke
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
wohnen@wg-neuerweg.de

Betriebskosten, Mietenbuchhaltung

Katja Pfannenschmidt
Telefon: (0365) 8 25 50 - 882
KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender)
Albrecht Ränger (stellv. Vorsitzender)
Peter Tasche (Schriftführer)
Wolfgang Radon

Buchhaltung

Beate Unger
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74
BeateUnger@wg-neuerweg.de

Technik, Instandsetzung und Service

Conny Bart
Telefon: (0365) 8 25 50 - 86
ConnyBart@wg-neuerweg.de

Leiterin Finanzen und Controlling

Antje Schmeißer
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
AntjeSchmeisser@wg-neuerweg.de

Mitgliederwesen, IHS und Buchhaltung

Antje Keller
Telefon: (0365) 8 25 50 - 77
AntjeKeller@wg-neuerweg.de

Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 881
MariaRiedel@wg-neuerweg.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IN LANGENBERG

Sprechzeit im Wohngebiet

Hausmeisterbüro Steinbeckstraße 23
jeden Donnerstag 15:30 – 16:30 Uhr

Hausverwaltung

Franziska Tremel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 73
FranziskaTremel@wg-neuerweg.de

Hausmeister Langenberg

Sven Metzner, Jens Mießler

IHRE ANSPRECHPARTNER IN LUSAN

Sprechzeit im Wohngebiet

Hausmeisterbüro Zeulsdorfer Str. 71
letzter Dienstag im Monat 15 – 16 Uhr

Hausverwaltung

Daniel Zimmermann
Telefon: (0365) 8 25 50 - 71
DanielZimmermann@wg-neuerweg.de

Hausmeister Lusan und Zwötzen

Norbert Flache, Rolf Meißner, André Kreft
Neu: Zusätzlicher Hausmeisterbriefkasten für Ihre Post an uns in der Zeulsdorfer Str. 103

IHRE ANSPRECHPARTNER IN ZWÖTZEN, TINZ, BIEBLACH-OST, UNTERMHAUS UND STADTZENTRUM

Sprechzeit im Wohngebiet Tinz

Hausmeisterbüro
A.-S.-Makarenko-Straße 51
erster Dienstag im Monat 15 – 17 Uhr

Hausverwaltung

Annett Schwendel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 84
AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de

Hausmeister Tinz, Bieblach-Ost, Untermaus und Stadtzentrum

Lutz Massinger



HAVARIEDIENST BAUIINTERN SERVICE GmbH NUR AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN NUTZEN.

TELEFON: (0365) 73 79 80